



AK
YOUNG

AK YOUNG JUGENDTHEATER & INFOTAINMENT PROGRAMM 2026



OGB
Niederösterreich

AK NIEDER
ÖSTERREICH

Unser **kostenloses** Kulturangebot
für Schulen in Niederösterreich

ARBEITSWELT UND SCHULE

UNTERSTÜTZUNG FÜR IHREN UNTERRICHT!



RUFEN SIE UNS AN!
05 7171 - 24034



SCHREIBEN SIE UNS!
arbeitsweltundschule@aknoe.at



- » Bewerbungstraining 4.0
- » Workshops
- » Planspiele
- » Unterrichtsmaterial
- » Schultheater

Kostenlos, modern
und informativ -
Jetzt auch digital!



Hier kommen Sie zur
Buchungsseite:
[noe.arbeiterkammer.at/
aws-buchung](http://noe.arbeiterkammer.at/ aws-buchung)



Mehr Infos unter
[noe.arbeiterkammer/ aws](http://noe.arbeiterkammer.at/ aws)

Kommen Sie uns im **AK Young Work-
shopzentrum** in St. Pölten besuchen!



VORWORT

AK NIEDER
ÖSTERREICH

Sehr geehrte Damen und Herren der Direktion!
Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Junge Menschen stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Es geht darum, die richtige Ausbildung zu finden, soziales Bewusstsein zu entwickeln und ein gutes Rüstzeug für den weiteren Lebensweg zu bekommen.

Mit dem **AK YOUNG Jugendtheater** bringen wir Themen, die Jugendliche interessieren, **direkt zu Ihnen an die Schule**. Ob Cyber-Mobbing und soziale Medien, Nachhaltigkeit, Arbeit und Gesundheit, Alkohol-Prävention oder der Umgang mit Gewalt – unser Angebot ist vielfältig.

Das vorliegende Programm bietet eine informative, pädagogisch wertvolle und unterhaltsame Auseinandersetzung mit Jugendthemen und ist für **Jugendliche ab der 7. Schulstufe** geeignet.

Die interaktive Einbeziehung der Jugendlichen beim AK YOUNG Jugendtheater und die anschließende Aufarbeitung der verschiedenen Themen ist uns ein Anliegen.

Unser Anspruch: Die Jugendlichen dort abholen, wo sie stehen, an ihren Lebensfragen ansetzen und vielleicht auch den einen oder anderen Lösungsansatz anbieten.

Das **Angebot** ist für Sie **kostenlos** und unser AK YOUNG Jugendtheater – Team unterstützt Sie schnell und unbürokratisch bei der Planung bzw. Abwicklung.

Wir wünschen Ihnen eine informative und unterhaltsame Schulveranstaltung.

Markus Wieser
AK Niederösterreich-Präsident
ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

Mag. a Bettina Heise, MSc
AK Niederösterreich-Direktorin

NEU!
Filme, Serien und
Dokumentationen
KOSTENLOS
streamen!

 **filmfriend**
aknoe.filmfriend.at

AK-BIBLIOTHEK

DIGITAL

eBooks, Hörbücher und
Magazine kostenlos entleihen.

KOSTENLOS LEIHEN UND STREAMEN!

Als AK Niederösterreich-Mitglied oder Niederösterreicher:in haben Sie Zugang zu einer der größten elektronischen Bibliotheken Österreichs mit einer Vielzahl an **unterschiedlichen eMedien**.



Mehr Infos und
Registrierung:



SO GEHT'S

Sehr geehrte Damen und Herren der Direktion!
Geschätzte Lehrkräfte!

Freuen Sie sich auf das **AK Young Jugendtheater**. Unser Programm ist ein unterhaltsamer Mix aus Kabarett und Themen-Theater (Mobbing, Gewaltprävention, Arbeit und Gesundheit, Nachhaltigkeit).

Die Vorteile für Sie und Ihre Schüler:innen liegen auf der Hand: Jugendthemen werden pädagogisch wertvoll und interaktiv aufbereitet, die Künstler:innen kommen direkt zu Ihnen an die Schule, unser Team übernimmt die Koordination und das Beste zum Schluss:

Dieses Angebot ist kostenlos!

SO EINFACH BUCHEN SIE IHRE KOSTENLOSE SCHULVERANSTALTUNG:

- 1:** Sie schicken uns das ausgefüllte Anmeldeformular (siehe die letzten beiden Seiten in dieser Broschüre) an **jugendtheater@aknoe.at**
Betreff: Buchung Jugendtheater – Name der Schule
Wir senden Ihnen gerne auf Anfrage das Anmeldeformular auch per Email zu.
- 2:** Unser Team kümmert sich um die Koordination, prüft die möglichen Termine und meldet sich dann bei Ihnen.
- 3:** Sie erhalten eine schriftliche Terminbestätigung.
- 4:** Das AK Young Jugendtheater kommt in die Schule.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und wünschen Ihnen und Ihren Schüler:innen eine unterhaltsame und informative Veranstaltung.



INHALT

| Themenbereich / Lehrplanbezug | Stücke (WS = Workshop) |
|--|---|
| Bildungs- und Berufsorientierung | Theatre Works – Die Berufswahlshow 06 |
| Arbeitsleben, Gesundheitsförderung und Suchtprävention | Ingo Vogl – Arbeit & Gesundheit 07 Kontaktiertheater – Schattenkind* (plus WS-Angebot) 08 Kontaktiertheater – Tilt* (plus WS-Angebot) 09 Kontaktiertheater – Verführung* (plus WS-Angebot) 10 Manuela Wieninger & Manuela Stachl – Spielend leicht (WS) 11 |
| Mobbing, Konfliktlösung und Gewaltprävention | Kontaktiertheater – Lauras Sieg (plus WS-Angebot) 12 SOG – Sofies Geheimnis 13 |
| Digitale Grundbildung und Medienbildung | Jugendstil – Smack Cam 14 Jugendstil – Reality 15 SpielBAR – LIVE 16 SpielBAR – White Zone 17 SpielBAR – Mein Körper und ich (WS) 18 NEU Martin Kosch – Glaub mir, ich fake 19 |
| Verbraucher:innenbildung | Hans Peter Arzberger – Ressourcenflohmarkt 20 |
| Geschichte und Politische Bildung, Zivilcourage | Flo & Wisch – Demokratie und Du 21 Kontaktiertheater – Antigone (plus WS-Angebot) 22 NEU ergo arte – Ur faust. Ure Goethe 23 Timna Brauer – SOS 24-25 Ansicht – Das Los 26 SOG – Heroes Inside (WS) 27 Wiener Klassenzimmertheater – Ein Zniachtl* 28 NEU DIE TALENT SCOUTS – Demokratie ist keine Casting Show 29 |
| Geschlechterpädagogik und Gleichstellung | SOG – No Problem 30 Portraittheater – Unteilbar 31 Portraittheater – Ottillinger 32 NEU Jugendstil – Reset your mind* 33 |
| Musik, Kunst und Kultur | Europaballett 34 NEU Europaballett – Der Nussknacker 35 NEU Europaballett – Das Dschungelbuch 36 NEU Europaballett – Born to Dance 37 |

*Hinweis auf sensible Inhaltselemente (Themen wie Gewalt, Sexualität oder Suchtmittel)



DIE BERUFSWAHLSHOW

Theatre Works
Improvisationstheater
Manuel Thalhammer,
Manuela Wieninger,
Anita Zieher

DAUER:
90 Minuten

ZIELGRUPPE:
Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:
3 Schauspieler:innen
1 Musiker:in

SPIELORT:
Mehrzweckraum, Turnsaal,
Theatersaal

THEMA:

Do's and Don'ts auf dem Weg zum Wunschberuf

INHALT:

Was willst du einmal werden? Die Frage nervt. Doch irgendwann stellt sich für jede und jeden diese Frage. Theatre Works verpackt das Thema Berufswahl auf höchst unterhaltsame Weise in eine musikalische Improvisationstheatershow. Die Schauspieler:innen improvisieren Szenen rund um die ersten Schritte auf dem Weg zum Wunschberuf.

- Wie finde ich heraus, was ich beruflich machen könnte?
- Wo und wie kann ich mich informieren?
- Wie sag ich meinen Eltern oder Freundinnen und Freunden, was ich werden will?
- Wie formuliere ich ein Bewerbungsschreiben?
- Worauf kommt es bei berufspraktischen Tagen an?

Die Schüler:innen sind aktiv eingebunden: Sie steuern Ideen für Szenen bei, die die Schauspieler:innen auf der Bühne umsetzen. 3 Schüler:innen bilden eine Jury, die kommentiert, was in den gespielten Szenen gut oder weniger gut gelaufen ist. Am Ende können alle in einem Voting darüber abstimmen, welche dargestellte Bühnenfigur sich bei der Vorbereitung auf den Beruf am besten bewährt hat.



© Bergauer.c

Ingo Vogl

DAUER:

100 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 14 Jahren

TEAM:

1 Schauspieler:innen/
Spielermacher:innen
1 Techniker:in

SPIELORT:

Klassenzimmer, Turnsaal

THEMA:

„A Kabarett zu Arbeit und Gesundheit“ Job, Alk, Rauch, Sex und Drogen

INHALT:

Aus der „Voglperspektive“ schauen wir uns den Beipackzettel, die Gebrauchsanleitung des Lebens ganz genau an. Die Themen, die das Leben schreibt und ohne die sich das Leben nicht schreiben lässt, werden in diesem Kabarett jugendgerecht angesprochen – Humor ist hier die Methode der Übersetzung! Die jungen Erwachsenen, zukünftigen Arbeiter:innen, Angestellten und Entscheidungsträger:innen setzen sich in diesen 2 Unterrichtsstunden mit viel Humor mit ihrer Gesundheit, sowie ihren Berufs- und Ausbildungsperspektiven auseinander. Über das Lachen wird im Gehirn der Eingang zur positiven Emotion geöffnet und die kritische Auseinandersetzung mit lebensentscheidenden Themen geht gut geölt ganz tief hinein! Für Wirkungen und erwünschte Nebenwirkungen sichern Sie sich das Kabarettprogramm aus der „Voglperspektive“ an Ihrer Schule für Ihre Schüler:innen.



... ich liebe dieses Gefühl
das durch Hungern entsteht – du
ühlst dich leicht und frei, fast fort
wie in einer anderen Welt

SCHATTEN- KIND

Kontaktiertheater

DAUER:

100 Minuten Theaterstück mit
Nachbearbeitung/
Mitspielteil

extra buchbar:
plus 100 Minuten
Workshop – klassenweise

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

4 Schauspieler:innen
Spielleitung Theater-
pädagogin/Kunsttherapeutin

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal
Klassenzimmer/Workshop

THEMA:

Magersucht, Bulimie, Diskriminierung, Bodyshaming

INHALT:*

Lilli hat sich ihre Magersucht nicht ausgesucht, niemand sucht sich Anorexie oder Bulimie aus. Auch Intelligenz ist kein Schutz, viele junge Menschen, die magersüchtig werden, sind klug, neugierig und vernünftig. Auch die Familie ist kein absoluter Schutz, denn diese Krankheit trifft Kinder aus glücklichen und schwierigen familiären Verhältnissen – eines aber haben diese Familien gemeinsam: Eine Geschichte aus Essstörung, Angst und Verzweiflung! Wir erzählen Lillis Geschichte in Rückblenden, ihr Hineingleiten in die Magersucht, ihr Ausgeliefertsein an diesen „Dämon“ in ihr, den verzweifelten Kampf ihn zu besiegen. Im Mitspielteil suchen wir nach den möglichen Auslösern – falsche Denkmuster und Fehlverhalten werden besprochen und im Mitgestalten von Szenen verständlich gemacht und aufgelöst. Unsere Hauptdarstellerin ist selbst Betroffene und spricht offen über ihr eigenes Schicksal!

Im Workshop widmen wir uns zunächst vertieft mit den Konfliktsituationen im Stück und wechseln dann zur Eigenerfahrung der Schüler:innen und suchen im Mitspiel nach Lösungen: Erproben und erfahren eigener Kompetenz! Trotz der Tiefe und Ernsthaftigkeit des Themas aber darf der Spaß am Mittun nicht zu kurz kommen!

(Bitte bei der Buchung in der Anmeldung extra anführen.)

*Hinweis auf sensible Inhaltselemente (Themen wie Gewalt, Sexualität oder Suchtmittel)

plus
Workshop-
Angebot

© Kontaktiertheater



Kontaktiertheater

DAUER:

100 Minuten Theaterstück mit
Nachbearbeitung/
Mitspielteil

extra buchbar:
plus 100 Minuten
Workshop – klassenweise

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

4 Schauspieler:innen
Spielleitung Theater-
pädagogin/Kunsttherapeutin

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal
Klassenzimmer/Workshop

THEMA:

Volksdroge Alkohol – wenn Genuss zur Sucht wird
... „wann i was sauf, bin i wer“ ...

INHALT:*

Tim ist volltrunken in ein Auto gelaufen, er liegt im Koma und durchlebt nochmals die letzten Monate seines Lebens: erste Liebe, Probleme mit den Eltern, mit sich selbst, mit der Clique – immer öfter greift er zu Alkohol als zweifelhaften Problemlöser.

MITFÜHLEN – NACHDENKEN- UMDENKEN

Im Mitspielteil (er)finden wir eine neue Geschichte:

Relevante Szenen werden zum Positiven verändert
Verführung, Gruppenzwang, pubertäre Probleme,
NEIN SAGEN KÖNNEN – ZU SICH STEHEN!

In den Workshops werden ähnliche Situationen aus der Sicht und Lebenssituation der Teilnehmer:innen hinterfragt, besprochen und mit dem Ansatz zur positiven Veränderung durchgespielt.

(Bitte bei der Buchung in der Anmeldung extra anführen.)

*Hinweis auf sensible Inhaltselemente (Themen wie Gewalt, Sexualität oder Suchtmittel)



© Kontaktiertheater

VER FÜHRUNG

Kontaktiertheater

DAUER:

100 Minuten Theaterstück mit
Nachbearbeitung/
Mitspielteil

extra buchbar:
plus 100 Minuten
Workshop – klassenweise

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

4 Schauspieler:innen
Spielleitung Theater-
pädagogin/Kunsttherapeutin

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal
Klassenzimmer/Workshop

THEMA:

Die Suche nach dem eigenen Ich – Erwachsenwerden
Probleme mit den Eltern, Rauchen, Alkohol, Drogen

INHALT:*

Unser Theaterstück zeigt eine wahre Fallgeschichte:

Berührende Tagebucheintragungen wechseln mit realem Spiel und entfalten das Bild eines jungen Mädchens, das mit der Sehnsucht nach Liebe, Geborgenheit und Angenommenwerden auf der Strecke bleibt. Falsche Freunde bringen Sasse auf einen Weg, der für das sensible Mädchen zur Einbahnstraße wird.

Im anschließenden Mitspielteil werden suchtpräventive Inhalte über kreative Auseinandersetzung vermittelt. Die Frage: was müssen wir ändern, um Sasse die Chance auf einen positiven Lebensweg zu geben, wird nun von den Jugendlichen im Umgestalten einzelner relevanter Szenen im Mitspiel direkt beantwortet (frei nach dem Theater der Unterdrückten v. Augusto Boal)

Auf Wunsch Weiterarbeit in Workshops (klassenweise) mit Elementen der Kunsttherapie- kreatives Gestalten von Zielen und Lösungsmodellen, Erproben und Erfahren eigener Kompetenz als Grundlage der Ichstärkung...

Für diese Arbeit hat das Kontaktiertheater 2015 den Gesundheitspreis der Stadt Wien und Projektpreis des bmwk erhalten.

(Bitte bei der Buchung in der Anmeldung extra anführen.)

*Hinweis auf sensible Inhaltselemente (Themen wie Gewalt, Sexualität oder Suchtmittel)



© Martin Stachl



Manuela Wieninger Manuela Stachl

DAUER:

150 Minuten Workshop
mit anschließender
Reflexionsrunde

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 14 Jahren

TEAM:

2 Schauspieler:innen

SPIELORT:

Turnsaal, Festsaal, großer Klassenzimmerraum

TEILNEHMERINNENZAHL:

30-35 Schüler:innen

SPIELEND LEICHT

THEMA:

Spielend leicht improvisieren – Mit Freude scheitern!

Ein Workshop zur Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, des Teamgeists, der Kreativität und Spontanität

INHALT:

In unseren schnelllebigen Zeiten stehen Jugendliche in ihrem privaten, aber auch schulischen Alltag ständig vor neuen Herausforderungen. Auch die Dynamik in der Klasse – die Angst nicht gut genug zu sein und außerhalb der Gruppe zu stehen – erzeugt zusätzlichen Druck.

In unserem Workshop „Spielend leicht improvisieren – Mit Freude scheitern!“ lernen die Schüler:innen, mithilfe von Techniken und Übungen aus dem Improvisationstheater, flexibel und spontan zu reagieren, kreative Lösungen zu entwickeln und mit unvorhergesehenen Situationen besser umzugehen.

Anders als in der Schule üblich, ist in diesem geschützten Rahmen scheitern erlaubt, sogar erwünscht. Gemeinsames Scheitern und darüber lachen verbindet und motiviert.

Darüber hinaus wird durch das körperliche und sprachliche Zusammenspiel die individuelle Entwicklung der Jugendlichen gefördert und das Gemeinschaftsgefühl der Klasse gestärkt.



© Kontaktiertheater

Kontaktiertheater

DAUER:

100 Minuten Theaterstück mit
Nachbearbeitung/
Mitspielteil

extra buchbar:
plus 100 Minuten
Workshop – klassenweise

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

4 Schauspieler:innen
Spielleitung Theater-
pädagogin/Kunsttherapeutin

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal
Klassenzimmer/Workshop

LAURAS SIEG

THEMA:

Mobbing, Gewaltprävention, Cybermobbing, Ichstärkung
... "In mir ist nur noch Angst, ich halte das nicht mehr lange aus" ...

INHALT:

Rena erpresst und tyrannisiert ihre Mitschüler:innen, gezielt sucht sie sich ihre Opfer aus – und die schweigen, weil sie sich schämen und weil sie Angst haben. Gerade an ihrem 14. Geburtstag wird auch Laura das Ziel von Renas bösartigen Angriffen. Auch sie bleibt zunächst stumm. Aber dann vertraut sie sich Frank an und der hat eine Idee...

Mitfühlen - Nachdenken - Umdenken - Handeln!

Im anschließenden Mitspielteil werden Konfliktsituationen aus dem Stück ins reale Hier und Jetzt verlagert, die Zuschauer:innen werden zu Beteiligten und ins Geschehen geholt – können, ja sollen aktiv eingreifen – Veränderung wird als machbar, spürbar erlebt! „Stelle ein WENN vor die gegebene Situation... wie würde ich handeln, wenn...“

"Diese Frage löst Aktivität aus und soll und wird mit Handeln beantwortet werden" (Methode nach Stanislawski)

In den Workshops werden Lebenssituationen Anwesender im Mitspiel hinterfragt und einer Lösung zugeführt – trotz Ernst und Tiefe wird der Spaß am Tun nicht vergessen!

(Bitte bei der Buchung in der Anmeldung extra anführen.)



© SOG Theater

SOFIES GEHEIMNIS

SOG Theater

DAUER:

150 Minuten Forumtheater und Workshops im Klassenverband

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

4 Schauspieler:innen/Theaterpädagog:innen, 1 Spielleitung/Theaterpädagog:in

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal, 1 Tisch, 4 Sessel
Workshops: In den Klassen / weiteren Räumen

THEMA:

Gewaltprävention

INHALT:

Sofie, die Naschkatze. Das Taschengeld ist verbraucht und sie leiht sich Geld von den Schulkolleg:innen. Im Gegenzug wollen diese die Matheaufgabe abschreiben. Das Heft bekommt Sofie aber nicht zurück. Sie wird zum Spielball ihrer Schulkolleg:innen. Welche Möglichkeiten hat Sofie sich in der Situation zu behaupten, was kann sie tun, um solche Momente in Zukunft zu vermeiden? Wer könnte sie unterstützen und welche Rahmenbedingungen braucht es, um in der Schule ein faires Miteinander zu ermöglichen? Die Zuschauer:innen können aktiv in das Geschehen auf der Bühne eingreifen. So können sie Lösungsideen unmittelbar ausprobieren, Veränderungen werden erlebbar und dadurch spürbar gemacht. Forumtheater nach Augusto Boal fördert die Auseinandersetzung mit Konflikten, die Fähigkeit, ihnen zu begegnen, sie durchzustehen, mit ihnen umzugehen und jenseits von ausgetretenen Pfaden nach Lösungen zu suchen.

Im nachbereitenden Workshop im Klassenverband arbeiten die Theaterpädagog:innen mit den eigenen Erfahrungen der Schüler:innen und setzen diese in kleine Szenen um. Mit Stimm- und Körperübungen aus der Schauspielpädagogik und dem Improvisationstheater werden sie in ihrem Ausdruck, Selbstbewusstsein und ihrer Kooperationsfähigkeit gestärkt.



© Theater Jugendstil

SMACK CAM

Jugendstil

DAUER:

50 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

3 Schauspieler:innen

SPIELORT:

Turnsaal, Theaterraum,
Klassenzimmer

THEMA:

Wien, November 2016: 4,5 Millionen Klicks für Kieferbruch-Video. Jugendbande stellt Prügelattacke gegen Mädchen online. Die Bevölkerung ist über die Gewaltbereitschaft der Jugendlichen erschüttert. Wer ist Opfer, wer Täter?

INHALT:

Das Phänomen "Smack Cam" ist als Trend unter Jugendlichen schon länger bekannt. Dabei werden gewalttätige Angriffe auf Personen mit dem Handy mitgefilmt und anschließend in den sozialen Medien verbreitet. Was aus Spaß mit gestellten Szenen begann, ist längst realen Gewalttaten gewichen. Mittlerweile gibt es "Smack Cam"-Videos bei denen weder Opfer, noch Zuschauer:innen viel zu lachen haben. Doch je echter und brutaler es ist, desto höher die Klickzahlen, desto größer der Hype. Ein Faustschlag für mehr Aufmerksamkeit.

Eine Kriminalgeschichte. Mehrere Perspektiven. Drei Akteur:innen erzählen auf einer abstrakten Spielebene die Geschichte eines "Smack Cam"-Vorfalls, der vollkommen aus dem Ruder gelaufen ist. Der Vorfall wird durch die Sichtweisen der drei Figuren aufgerollt. Nach und nach ergibt sich ein Gesamtbild. Wer hat Recht? Wo liegt die Wahrheit? Am Ende des Stücks ist das Publikum selbst Richter.

"Smack Cam" – eine Produktion von Theater Jugendstil über Gewalt als Social Media Hype!



© Theater Jugendstil

Jugendstil

DAUER:

50 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 12 Jahren

TEAM:

1 Schauspieler:in
1 Techniker:in

SPIELORT:

Aula, Turnsaal, Theaterraum

THEMA:

Künstliche Intelligenz, Klimawandel, Weltumbruch

INHALT:

Sitzen wir in Zukunft nur mehr mit VR-Brille im Wohnzimmer und switchen als Avatare zwischen Gaming, Inselhopping und Dating in digitalen Welten hin und her, während intelligente Maschinen für uns den öden Alltag bewältigen? Sodass wir nicht einmal wissen, dass wir längst Sklaven der von uns geschaffenen Smart Homes geworden sind und ChatGPT die Weltherrschaft an sich gerissen hat?

Und ist die Menschheit ganz alleine in der Lage die Welt zum Untergang zu bringen, indem sämtliche Warnungen einer sich abzeichnenden Klimakatastrophe ignoriert werden?

Vielleicht ist die KI die bessere Weltherrscherin – indem sie die Menschheit vor sich selbst schützt – doch zu welchem Preis?

Künstliche Intelligenz erscheint uns derzeit kaum greifbar. Ist sie auch ein Meilenstein in der Geschichte der Technologie, kann sie bei aller Hoffnung auf ein einfaches Leben auch Angst machen. Was wir aber jetzt schon wissen: Wir kommen nicht umhin, uns mit dem Thema auseinanderzusetzen. Denn es wird eine Rolle im Bildungswesen, der Arbeitswelt und nicht zuletzt unserem Privatleben spielen. Für all das wollen wir unser jugendliches Publikum sensibilisieren, denn es ist ihre Zukunft, um die es geht!



© Sophie Berger

LIVE - A DECONSTRUCTED PERFORMANCE

SpielBAR Ensemble

DAUER:

50 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 12 Jahren

TEAM:

2 Schauspieler:innen

1 Musiker

SPIELORT:

Turnsaal

THEMA:

Die Oberflächlichkeit und Scheinwelt von Social Media und den dazugehörigen Influencer:innen

INHALT:

Céline und Nadine leben als Influencerinnen den Traum der Insta-Generation: luxuriöser Lifestyle, perfekte Körper, trendige Videos, immer am Puls der Zeit. Ihre Freundschaft inszenieren sie auf der Social-Media-Plattform ebenso wie ihren Lifestyle.

Ihr Leben hat nur einen Haken. Céline und Nadine gibt es nicht. Bei einem Live Event zum Release der Marke "Luigi Pucci" kommt es zum Showdown zwischen den beiden Figuren. Die perfekte Insta-Fassade bröckelt und die persönlichen Abgründe hinter ihren oberflächlich inszenierten Leben treten zum Vorschein.

Ein Spiegelbild für unsere heutige Insta-Kultur, die mittels Filtern und Inszenierung ein unrealistisches Ideal schafft, dessen Nachahmung zum Scheitern verurteilt ist.



SpielBAR Ensemble

DAUER:

45 Minuten Theaterstück
plus 30 Minuten
Nachbearbeitung

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

2 Schauspieler:innen
1 Techniker:in

SPIELORT:

Turnsaal/Aula

THEMA:

Künstliche Intelligenz

INHALT:

Zwei Frauen, X und Y, leben in einem undefinierbaren Raum in der Zukunft miteinander. Sie tragen intelligente Uhren, die ihre Vitalfunktionen überwachen, um ihnen ein gesundes, unbeschwertes Leben zu ermöglichen. Wir erfahren, dass seit einigen Jahren eine Künstliche Intelligenz komplett das Wohlbefinden der Menschen lenkt, was X und Y sehr zu begrüßen scheinen. Für beide Frauen scheint es eine Welt der absoluten Freiheit zu sein, doch sowohl X als auch Y hüten ein Geheimnis voreinander:

Sie beide führen heimlich analoge Tagebücher, die sowohl Aufschluss über den Aufstieg der KI geben als auch über die wahren Gedanken und Gefühle beider Frauen über ihr Leben in dieser neuen Welt. Die Harmonie zwischen den beiden beginnt zu bröckeln und Misstrauen macht sich breit. Was ist wirklich geschehen?

Das Stück soll auf die Risiken und Chancen von KI aufmerksam machen, die in Zukunft fixer Teil unseres Arbeits- und Privatlebens sein wird. Anhand eines fiktiven Zukunftsszenarios wird mit Augenzwinkern darauf hingewiesen, dass Ethik, Moral und Menschlichkeit auch im Zeitalter der KI ein Grundpfeiler einer funktionierenden Gesellschaft sein müssen



©Daniel Wolf

MEIN KÖRPER UND ICH

SpielBAR Ensemble

DAUER:

150 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

2 Schauspieler:innen

SPIELORT:

Turnsaal, großes Klassenzimmer,
Festsaal

THEMA:

Workshop für mehr Selbstbewusstsein und Selbstakzeptanz in Zeiten von Social Media

INHALT:

Unsere Selbstwahrnehmung wird gerade in jungem Alter häufig durch die Darstellungen auf Social Media geformt. Unrealistische, unerreichbare Ideale beeinflussen den Bezug zum eigenen Körper. Oftmals verliert man den Blick auf das, was echt ist und was nicht und verirrt sich im Streben nach dem scheinbar perfekten Körper, dem perfektionierten Ich. (Cyber-)Mobbing, rassistische Diskriminierung und Fat Shaming on- und offline tragen als zusätzliche Faktoren zu geringer werdender Selbstakzeptanz bei. Nicht selten sind dauerhaft mangelndes Selbstbewusstsein, Depressionen bis hin zu Essstörungen das Resultat.

In unserem Workshop-Angebot haben Jugendliche die Möglichkeit, Methoden zu lernen, um sich selbst so anzunehmen, wie sie sind, ihren Selbstwert zu stärken und hinter die Fassaden von Social Media zu blicken. Durch gezielte Schauspieltechniken und der Arbeit mit Atem, Stimme und Körper soll nicht nur das Selbstbewusstsein und die eigene Körperwahrnehmung positiv beeinflusst werden, sondern auch der respektvolle Umgang miteinander. Besonderes Augenmerk wird hier auf Fähigkeiten gelegt, die ein selbstbewusstes Auftreten fördern, um in herausfordernden Situationen, wie z.B. Bewerbungsgesprächen, gut handlungsfähig zu werden.

Ziel ist es, sich selbst zu akzeptieren und zu lernen, dass Menschen aller Erscheinungsbilder ihre Daseinsberechtigung haben und man selbst gut ist, so wie man ist.

NEU

GLAUB MIR, ICH FAKE!

Martin Kosch

DAUER:

80 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 12 Jahren

TEAM:

1 Künstler

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal

THEMA:

Ein kabarettistischer Schul-Vortrag über Wahrheit, Täuschung und kritisches Denken. Was ist wahr? Was ist gefakt? Und woher weiß ich das überhaupt?

Ziele: » Sensibilisierung für Fake News und Desinformation

» Förderung von kritischem Denken und eigenständigem Urteilen

» Stärkung der Medienkompetenz – mit Spaß, Spannung und Humor

INHALT:

In einer Welt, in der jede:r im Internet alles behaupten kann, verschwimmen die Grenzen zwischen Fakt und Fake immer mehr. Genau hier setzt Martin Kosch an – mit einem Programm, das Kopf und Bauch gleichermaßen anspricht. Zuerst scheint alles ganz seriös: Ein charismatischer Experte präsentiert faszinierende Fakten, überraschende Erkenntnisse und atemberaubende Geschichten. Die Jugendlichen hören gebannt zu – bis langsam Zweifel aufkommen: Stimmt das wirklich alles? Und dann kommt der Aha-Moment: Der ganze Vortrag war ein Fake. Doch genau darin liegt die Botschaft. Mit Humor, Spannung und einem Schuss Selbstironie zeigt Martin Kosch, wie leicht wir uns täuschen lassen – und wie wichtig es ist, Informationen kritisch zu hinterfragen. Dieses neuartige Konzept ist keine moralische Predigt, sondern eine erlebnisreiche Lektion in Medienkompetenz, kritischem Denken und Selbstreflexion. Nach der Auflösung öffnet sich der Raum für eine gemeinsame Gesprächsrunde mit den Schüler:innen. Diese offene Diskussion macht das Erlebnis nachhaltig:

Sie fördert Selbstreflexion, kritisches Denken und zeigt, wie leicht Wahrnehmung manipulierbar ist – selbst dann, wenn man glaubt, genau aufzupassen.



©Daniel

RESSOURCEN FLOHMARKT

Hans Peter Arzberger

DAUER:

100 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

1 Künstler

1 Techniker:in

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Aula,
Turnsaal, Klassenzimmer

THEMA:

Ressourcen Flohmarkt – Unterhaltungsprogramm mit NACHHALTIGER Wirkung
Eine Reise rund um HABEN, BRAUCHEN und WOLLEN

INHALT:

Der eigentliche Beginn dieser besonderen Schultunde findet bereits zu Hause statt. Schon hier dürfen sich die Jugendlichen damit auseinandersetzen, welche Dinge sie eigentlich haben, welche sie noch brauchen und welche Dinge sie als Eintritt für den bevorstehenden Ressourcenflohmarkt in die Schule mitbringen könnten.

Auch die Frage, was denn mit den mitgebrachten Schmuckstücken in der Schule passieren wird, befeuert die Phantasie der Schüler:innen. Durch den Umgang mit persönlichen sowie materiellen Ressourcen und der Frage nach den persönlichen Talenten gelingt es Hans-Peter Arzberger die Schüler:innen, egal welcher Herkunft, welcher Sprache oder welcher Kultur, miteinzubeziehen und eine direkte Verbindung zu ihnen herzustellen. Weiters gelingt es dem gelernten Orthopädietechniker durch ein Modell einer bionischen Handprothese, seine besonderen Fähigkeiten und das Thema Inklusion greifbar zu machen. Ein ganz besonderer Höhepunkt des Programms ist die Möglichkeit, diese Prothese selbst anzusteuern. Ressourcenflohmarkt = kooperatives Lernen = Spiel, Spaß und Bewegung mit nachhaltiger Wirkung!

Nach Ende des Programms und Abschluss der Ressourcentombola überwiegt die Freude der Schüler:innen über die neu erhaltenen Spielsachen, Bücher oder Sportartikel und der rege Austausch mit den vorherigen Besitzer:innen.



Flo und Wisch

DAUER:

100 Minuten
interaktives Programm

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 12 Jahren
der Inhalt wird auf die
Schulstufe angepasst

TEAM:

2 Künstler
1 Techniker:in

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal

THEMA:

Lehrreiches Schul-Kabarett zur Stärkung eines respektvollen Miteinanders

INHALT:

In Österreich leben wir in einer Demokratie – und das ist gut so! Denn die Demokratie ermöglicht uns ein Leben in Freiheit und die spüren wir bereits als Schulkinder:

Wir dürfen selbst entscheiden was wir anziehen, zu welchen Liedern wir mitsingen oder wen wir cool finden. Es ist wichtig zu verstehen, dass all das nicht selbstverständlich ist und jede:r von uns seinen Teil dazu beitragen kann, um unsere Demokratie zu schützen. An welche Spielregeln müssen wir uns halten? Wie gehen wir mit anderen Meinungen um? Wie lösen wir Konflikte? Die Antworten auf diese wichtigen Fragen geben Flo und Wisch auf besonders anschauliche und für jeden leicht verständliche Weise. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, die Wichtigkeit demokratischer Grundelemente zu vermitteln. Dazu gehören: Selbstständiges Denken, sich eine eigene Meinung zu bilden und zu ihr zu stehen, für die eigenen Überzeugungen eintreten zu dürfen, andere Meinungen zuzulassen, ein respektvoller Umgang miteinander und ein kritischer Medienkonsum.

Das beliebte Kabarettduo Flo und Wisch wagt sich mit Humor und Musik an dieses wichtige Thema heran und behandelt mit viel Fingerspitzengefühl die wesentlichen Werte des Miteinanders in einer funktionierenden Demokratie. Es erwartet die Schülerinnen und Schüler ein kurzweiliges, interaktives Kabarettprogramm von zwei junggebliebenen Künstlern, die 2024 vom Burgenländischen Landtagspräsidenten zu „Botschaftern der Demokratie“ ernannt wurden.



plus
Workshop-
Angebot

© Kontaktiert 2013

ANTIGONE NICHT MITZUHASSEN – MITZULIEBEN BIN ICH DA

Kontaktiertheater

DAUER:

Theaterstück inkl.
Nachbearbeitung 100 min
Extra buchbar plus
50 Minuten Workshop –
klassenweise

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 16 Jahren

TEAM:

4 Schauspieler:innen
Spielmacher:innen

SPIELORT:

Turnsaal,
Mehrzweckhalle

THEMA:

Kompromisslosigkeit der Jugend im Kontrast zur Haltung des Realpolitikers Kreon

INHALT:

Stück aus der griechischen Mythologie.

Antigone stellt sich ihrem Onkel König Kreon entgegen, sie beharrt trotz seines Verbots darauf, ihren Bruder zu beerdigen. Kreon versucht alles um sie zu retten – doch Antigone schleudert ihm ihr tödliches Nein entgegen. „Verstehen, immer nur verstehen, ich will nicht verstehen, ich will alles oder nichts, und das sofort“

Demokratieworkshop extra buchbar: Wir untersuchen das Handeln Antigones und suchen nach Parallelen – ja zum Leben sagen, Erwachsenwerden, Verantwortung übernehmen für sich selbst und für die Gesellschaft, offen sein für Lösungsmodelle, Kompromisse schließen – „wie geht Demokratie“ - ich baue mir die Welt in der ich leben möchte!



**ergo arte –
Kulturverein**

DAUER:

70 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 15 Jahren

TEAM:

3-4 Schauspieler:innen

SPIELORT:

Turnsaal, Aula, Festsaal

THEMA:

Eine theatrale Anleitung zur Selbstoptimierung auf Teufel komm raus.

INHALT:

Wir entstauben Fausts Studierzimmer und lassen einen modernen Menschen auferstehen: Auf der Suche nach Geist, Sinnlichkeit und Rausch. Er schließt mit Mephisto, dem Teufel, einen Pakt.

Kann dieser ihm alles geben? Führt Wissen allein zum Glück? Ist der Mensch mehr als ein allwissender Chatbot? Wird der Pakt mit dem Teufel ihn schließlich in den Himmel oder in die Hölle führen, wird er gerichtet oder kann er gerettet werden? Durch die Liebe?

Zur Entstehungszeit des Werkes befanden wir uns am Beginn der industriellen Revolution, heute befinden wir uns am Beginn der KI-Revolution. Goethes Faust strebt danach grenzenloses Wissen zu erlangen, deshalb schließt er einen Pakt mit Mephisto, der ihm Zugang zu eben diesem Wissen verspricht. Die Künstliche Intelligenz verspricht uns Menschen auch alles Wissen der Welt und genauso wie Faust stecken wir in einem Dilemma. Uns locken die himmlischen Vorteile, gleichzeitig beunruhigen uns die teuflischen Nachteile. Könnte uns die Künstliche Intelligenz auf unserem stetigen Weg zur Selbstoptimierung buchstäblich über den Kopf wachsen? Auf uns kommt es an! Oder um mit Fausts Worten zu sprechen: "Da steh ich nun ich armer Tor" ...



SOS RASSISMUS & ANTISEMITISMUS

Timna Brauer
singt und liest
Arik Brauer

DAUER:
75 Minuten

ZIELGRUPPE:
Jugendliche ab 15 Jahren

SPIELORT:
Festsaal,
Mehrzweckhalle, Turnsaal

**TEILNEHMER:INNEN-
ANZAHL:**
min. 130 Schüler:innen

THEMA:

"Meine Oma war Jüdin, aber das hat mir meine Mutter nie erzählt..."

Antisemitismus ist eine der vielen Auswüchse des Rassismus. Es gibt ihn schon seit der Antike. Juden waren eine Minderheit, die den Götzen Dienst verweigerten. Unter dem Christentum wurden sie als Gottesmörder verfolgt und zuletzt als sogenannte "Untermenschen" in Europa zu Millionen in Konzentrationslagern von den Nazis ermordet.

- » Was ist jüdische Kultur, wer sind diese Menschen, fremd und doch so vertraut, mit denen wir seit Jahrhunderten zusammen leben?
- » Wer weiß noch, dass in unserer Umgangssprache Begriffe wie Knast, Pleite, Stuss, vermasseln, einseifen und Großkopf aus der hebräischen Sprache stammen?

INHALT:

"ICH HABE DIE NAZIS ÜBERLEBT"

Timna Brauer singt und liest Arik Brauer, der leider von uns gegangen ist.

Der berühmte Maler und Liedermacher, hat als Jugendlicher die Verfolgung durch die Nazis nur knapp überlebt. Sein Vater wurde im Konzentrationslager ermordet, weil er Jude war. In seinen Memoiren und Liedern hat der Künstler diese schlimmste Zeit seines



© michael rausch-schott

Lebens eindringlich und weise, aber auch mit einer guten Portion Humor geschildert.

Florian Stachel, Mittelschullehrer, bringt es im Herbst 2020 mit seiner Dankesbotschaft an Timna Brauer, Sängerin und Tochter des Künstlers, auf den Punkt:

"Sehr geehrte Frau Brauer! Ich bin Mittelschullehrer und war vor einigen Jahren noch in Wien tätig. In meiner Klasse hatte ich Geschichtsunterricht und war immer wieder mit antisemitischen und ausländerfeindlichen Kommentaren konfrontiert. Meist waren diese Kommentare durch Unwissenheit beziehungsweise Unsicherheit auch irgendwie erklärbar. Ich versuchte hier Licht ins Dunkel zu bringen. Ich wollte Ihnen nur sagen, dass Ihr Vater es dann geschafft hat, diese Jugendlichen zu erreichen. Ich habe Ihnen Interviews von Ihrem Vater vorgespielt und wir haben über seine Erfahrungen und Schilderungen gesprochen. Er war sozusagen für ein paar Stunden mein Co-Lehrer. Das war für mich sehr hilfreich und die Kinder hatten Tränen in den Augen und verstanden vieles besser. Alles Liebe und Gesundheit Ihrer Familie! Mit freundlichen Grüßen FLORIAN STACHEL "

Zum Thema Antisemitismus und Rassismus singt und liest Timna Brauer aus dem Buch ihres Vaters "Die Farben meines Lebens" (Amalthea). Als zweite Generation von Holocaust-Überlebenden erzählt sie auch über ihre Kindheit der sechziger Jahre im tristen Wien der Nachkriegszeit. Sie freut sich über einen regen Austausch mit den Schüler:innen.



ANSICHT

DAUER:

3 Tage vor Aufführung:
Diskussion über eigene Web-App,
ca. 120 Min. Aufführung
mit Nachbesprechung

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 14 Jahren

TEAM:

3 Schauspieler:innen /
Spielmacher:innen

SPIELORT:

Turnsaal, Klassenzimmer

THEMA:

Ein Game Theater zur Gestaltung eines neuen Systems

Demokratie, kritische Nachfrage und Analyse von politischen Vorgängen

INHALT:

Gestalte die Gesellschaft, in der du leben möchtest. Reboot the System! Log dich ein und entscheide mit! Jede und jeder kann und soll mitbestimmen!

In dem Game Theater ist alles möglich. Das Spiel beginnt online. Designe „Deine Perfekte Welt“! Was sind die Grundwerte unserer Gesellschaft? Sollen alle gleich viel haben oder soll es arme und reiche Menschen geben? Was soll deine Rolle in diesem System sein? Möchtest du die anderen reden und entscheiden lassen oder entscheidest du aktiv mit?

Aus deinem Input entsteht das Setting für das reale Zusammentreffen. Bist du zufrieden damit? Was möchtest du verbessern? Welche Rolle übernimmst du?

In den zwei Stunden bringt und diskutiert ihr weitere Vorschläge, wie ein System gebildet und erhalten werden kann, wenn immer wieder neue Probleme aufgrund der Konsequenzen eurer Entscheidungen auftauchen. Die Spielmacher:innen beobachtet den Ablauf und können jederzeit in den Prozess eingreifen. In der im Anschluss stattfindenden Feedbackrunde wird das Geschehene besprochen und offene Fragen beantwortet.



SOG Theater

DAUER:

150 Minuten
Performance und Workshop

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

2 Theaterpädagog:innen

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal, Workshop in den Klassenräumen

TEILNEHMERINNEN-ANZAHL:

max. 60 Schüler:innen

THEMA:

Zivilcourage

INHALT:

Paula träumt von einer Welt ohne Krieg und Klimakrise. Sie engagiert sich in verschiedenen Initiativen, geht zu Demos und versucht, ihren Beitrag zu leisten. Sie wird immer verzweifelter in ihrem Bemühen, die Welt zu retten. Ihre Mitschüler:innen und Freund:innen haben wenig Verständnis für ihr Engagement.

Laurin versteht die Welt nicht mehr. Sein bester Freund Sami soll abgeschoben werden. Er hat doch die besten Noten und ist ein genialer Fußballer. Kann Laurin etwas tun? Was tun, wenn deine beste Freundin kaum noch etwas isst und du dir Sorgen um sie machst? Anna möchte helfen, ist aber ratlos.

Die Performance dient als Inspiration. In Gruppen werden im Workshop diese und andere Rollenbeschreibungen mit den Jugendlichen diskutiert und nach Lösungen gesucht. Mit theaterpädagogischen Zugängen und Techniken aus dem Forum- und Improtheater, angelehnt an das Projekt "Heroes", werden Reflexionsfähigkeit und Ausdruck trainiert. Der theatrale Zugang eröffnet spezielle Räume für Resilienz, Selbstermächtigung und Zivilcourage.



Wiener Klassenzimmertheater

DAUER:

60 min Vorstellung,
40 min Nachgespräch.
Keine Pause

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

1 Schauspieler:innen/
Spielermacher:innen
Theaterpädagogin

SPIELORT:

Klassenzimmer
(max 50 Kinder- 2 Klassen, wenn
großer Klassenraum vorhanden,
bitte keinen Mehrzweckraum,
wirklich ein Klassenraum)

THEMA:

Holocaust, Antisemitismus, Rassismus, Resilienz

INHALT:*

Ein junger Wiener, Andrzej, macht für seinen Job Umfragen in Schulklassen zum Thema "Demokratievertrauen". Demokratie ist ihm wichtig. Denn sein 16-jähriger Bruder wird immer rechtsextrem. Sein jüngste Bruder ist erst zehn – genauso alt wie Erich war, als 1938 der Anschluss sein Leben in eine Katastrophe verwandelte. Erich ist Andrzej's Nachbar und guter Freund geworden. So entscheidet sich Andrzej Erichs Geschichte zu erzählen.

Erich Finsches hat den Holocaust überlebt.

Wir haben mit Erich gesprochen und er ist sehr erfreut, dass wir seine Geschichte erzählen wollen. Sich selbst beschreibt er in seinen Schilderungen immer wieder als "Zniachtl": klein und schwach. Doch er hat überlebt. In unseren Gesprächen hat Erich ausgedrückt, wie wichtig es ihm ist, dass wir den Jugendlichen vermitteln, dass die Menschheit gut ist. Dass er nie Menschen gehasst hat, sondern immer nur ihre Taten. Und dass er sich wünscht, dass auch "ein Schmäh" herrscht, trotz der Ernsthaftigkeit der Erzählung.

*Hinweis auf sensible Inhaltselemente (Themen wie Gewalt, Sexualität oder Suchtmittel)

DIE TALENT SCOUTS

DEMOKRATIE IST KEINE CASTING SHOW – ODER DOCH?

NEU ab MÄRZ buchbar

© Martin Hesz

DIE TALENT SCOUTS

DAUER:

60 min Theater,
Nachbearbeitung
(= 2 Unterrichtseinheiten)

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 13 Jahren

TEAM:

3 Schauspieler:innen
1 Regie

SPIELORT:

Klassenzimmer, Mehrzweckraum,
Turnsaal (je alltäglicher der Raum,
desto stärker die Wirkung)

TEILNEHMER:INNENZAHL

20 bis max. 70 Schüler:innen

THEMA:

Demokratie erleben, politische Bildung, Zivilcourage

INHALT:

Eine Schulklasse bekommt Besuch von gleich zwei „Talent Scouts“ – offenbar ist bei der Termintplanung etwas schiefgelaufen. Beide wollen die Klasse für ihr „Casting“ gewinnen, doch bald wird klar:

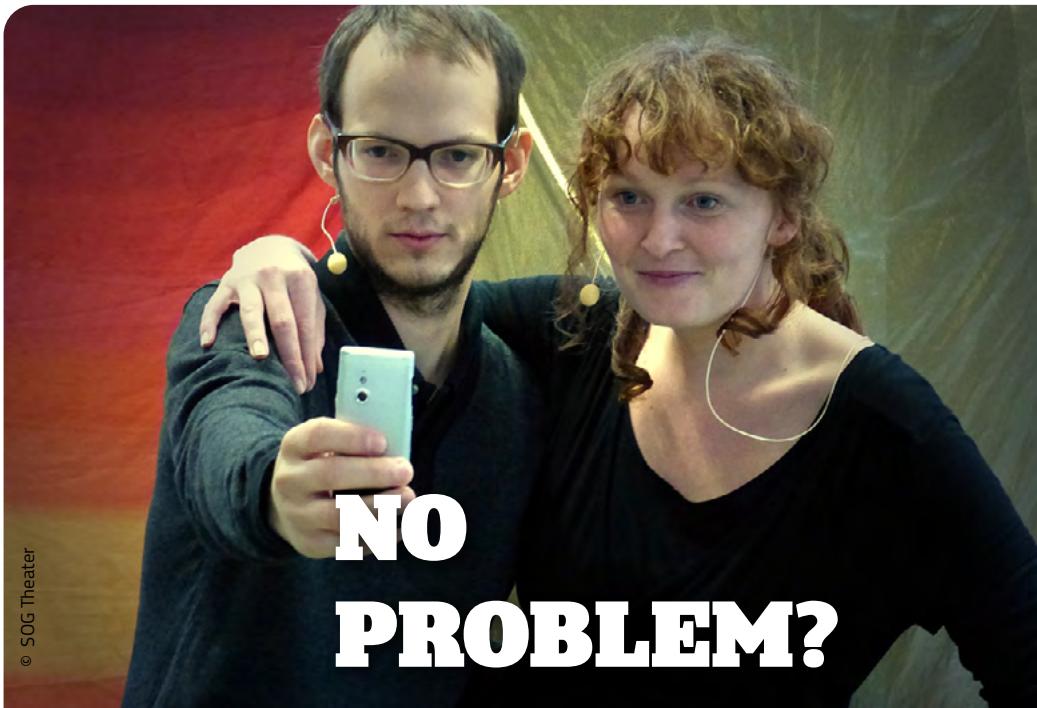
Sie suchen keinen Superstar, sondern politischen Nachwuchs.

Was zuerst wie ein harmloses Casting wirkt, entpuppt sich als Wettbewerb zweier konkurrierender politischer Richtungen. Die Scouts reden sich in Rage, sabotieren einander und versuchen verzweifelt, die Jugendlichen auf ihre Seite zu ziehen.

Doch: Die Rollen kehren sich um.

Immer mehr bestimmen die Jugendlichen den Ablauf, stellen kritische Fragen, entlarven Polit-Sprech und erleben, wie politische Entscheidungen entstehen – und wie viel die eigene Stimme zählt. Das immersive Format lässt Realität und Theater verschmelzen: Die Klasse wird zur Jury, gestaltet das „Casting“ selbst und erkennt schließlich, dass Demokratie nicht vom Talent der anderen lebt, sondern von den eigenen Fähigkeiten und dem Mut, sich einzubringen.

Ziele: politische Standpunkte verstehen und reflektieren | erleben, wie Politik gemacht wird (Forderung – Verhandlung – Entscheidung) | eigene Handlungsmacht erkennen | Prioritäten und Werte diskutieren | Spaß an aktiver Teilhabe



SOG Theater

DAUER:

150 Minuten Forumtheater und Workshops im Klassenverband

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 15 Jahren

TEAM:

3 Schauspieler:innen/
Theaterpädagog:innen

1 Musiker:in

1 Spielleitung/Theaterpädagog:in

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal,
1 Tisch, 4 Sessel
Workshops: In den Klassen /
weiteren Räumen

THEMA:

Diskriminierung, Zivilcourage, Gruppendynamik

INHALT:

Selina, mathematisch begabt, bewirbt sich für eine Lehrstelle als technische Zeichnerin. Aufgrund ihrer guten Zeugnisse wird sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Dort läuft dann aber alles schief. „Adamowitsch, was ist denn das für ein Name?“, fragt die Chefin und mustert Selina abfällig von oben bis unten, „Nein Mädchen, die Lehrstelle ist nichts für dich.“

In der zweiten Geschichte von "No Problem?" geht es um Marko, der nun in der Abschlussklasse eigentlich alles gleichzeitig schaffen soll: Büffeln für die Schularbeit, damit das Zeugnis stimmt, zuhause auf den Bruder aufpassen, wenn die Mutter arbeiten geht, sich um eine Lehrstelle umschauen.

Mit Tamara, der Protagonistin der dritten Szene, erleben die Zuschauer:innen wie subtil Mobbing funktionieren kann: ohne körperliche und verbale Gewalt, einfach indem man jemanden wie Luft behandelt.

Nachdem das Publikum alle Szenen gesehen hat, haben die Jugendlichen in der Forumphase die Möglichkeit, ihre Änderungsvorschläge einzubringen und auch selbst auf die Bühne zu kommen und ihre Ideen zu zeigen.

Im nachbereitenden Workshop im Klassenverband arbeiten die Theaterpädagog:innen mit den Schüler:innen theaterpädagogisch die Szene auf.



© Reinhard Werner

UNTEILBAR

Portraittheater

DAUER:

90 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 15 Jahren

TEAM:

1 Schauspielerin
1 Spielleiterin/Regisseurin

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal,
Theatersaal

THEMA:

Radioaktivität, Kernspaltung, WLAN – davon haben wohl alle schon im Unterricht gehört. Aber wer hat das eigentlich entdeckt oder erfunden? 3 Frauen!

INHALT:

Marie Curie entdeckte das Phänomen der Radioaktivität und die Elemente Polonium und Radium. Sie erhielt dafür zwei Nobelpreise. An der radioaktiven Strahlung interessierte sie besonders, wie diese für medizinische Zwecke genutzt werden kann.

Lise Meitner wurde in Wien geboren, studierte Physik und Mathematik und wurde dann in Berlin Universitätsprofessorin. Sie zählte zu den weltweit wichtigsten Atomphysiker:innen. Sie forschte gemeinsam mit Otto Hahn an der Kernspaltung und war die erste, die für dieses Phänomen eine physikalische Erklärung fand.

Hedy Lamarr war eine österreichische Schauspielerin, die in Hollywood ein Star wurde. Heute noch von Bedeutung ist jedoch ihre Erfindung: Das von ihr entwickelte Frequenzsprungverfahren wurde zur Basis für die Technologie, die wir heute in Mobiltelefonen und WLAN nützen.

Was diese drei Frauen verbindet? Ihre Faszination für Wissenschaft und Technik, ihre Leidenschaft für den Beruf und ihre Ausdauer und Hartnäckigkeit bei der Überwindung von Schwierigkeiten. Die drei spannenden Lebensgeschichten werden von einer Schauspielerin (Anita Zieher) in einer abwechslungsreichen Vorstellung gespielt.



MARGARETHE OTTILLINGER: LASSEN SIE MICH ARBEITEN!

Portraittheater

DAUER:

60 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 15 Jahren

TEAM:

1 Schauspielerin
1 Spielleiterin

SPIELORT:

Mehrzweckraum, Turnsaal,
Theatersaal

THEMA:

Spionage für die Amerikaner? Wegen falscher Vorwürfe wird die niederösterreichische Wirtschaftsexperten Margarethe Ottillinger ins russische Arbeitslager geschickt. Sie überlebt und wird nach ihrer Rückkehr eine der wichtigsten Frauen der heimischen Wirtschaft.

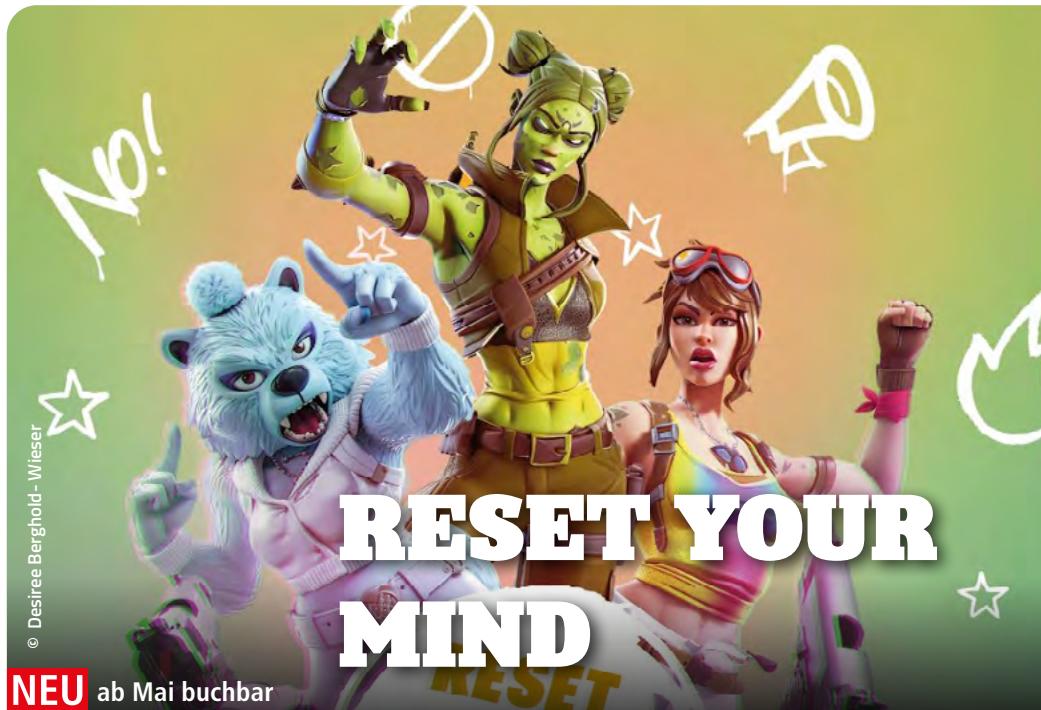
INHALT:

Margarethe Ottillinger (geb. 1919) wächst in einem Dorf in Mauerbach auf. Sie studiert als eine der ersten Frauen an der Hochschule für Welthandel. Mit 28 Jahren wird sie Sektionsleiterin im Planungsministerium und erarbeitet Wirtschaftspläne für den Wiederaufbau Österreichs.

Doch ihre Karriere wird plötzlich gestoppt: 1948 wird sie auf der Ennsbrücke bei St. Valentin an der Grenze zur russischen Besatzungszone festgehalten. In der Kommandantur in Baden versucht man sie durch Folter zu einem Geständnis zu zwingen. In Neunkirchen wird sie wegen angeblicher Spionage verurteilt und kommt ins russische Arbeitslager. Erst nach 7 Jahren wird sie freigelassen.

Ab 1956 arbeitet sie in der Österreichischen Mineralölverwaltung und bleibt 25 Jahre lang Vorstandsdirektorin des Unternehmens. Sie verhandelt auch die ersten Gaslieferverträge mit Russland. Ihr bleibendes Vermächtnis ist die berühmte Wotruba-Kirche in Wien, deren Bau sie initiiert hat.

Die Schauspielerin Anita Zieher erzählt Ottillingers Lebensgeschichte mit zahlreichen Anekdoten und Videos und beleuchtet auch die Wirtschaftsgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert.



© Desiree Berghold - Wieser

NEU ab Mai buchbar

Jugendstil

DAUER:

50 Minuten

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ab 12 Jahren

TEAM:

2 Schauspieler:innen
1 Techniker:in

SPIELORT:

Turnsaal, Theaterraum,
Klassenzimmer

THEMA:

Gaming, toxische Männlichkeit, Frauenbilder, Diversität

INHALT:*

Willkommen in der Gaming-Welt: Grelle Skins, toxische Chats, epische Battles – und mittendrin DU. Aber was passiert, wenn die Skins plötzlich nicht mehr mit sich spielen lassen wollen? Wenn die glitzernde Killer Kitty plötzlich sagt: „Ich bin mehr als eine Hülle!“ – und statt sexy auszusehen, gehört werden will?

Für viele Gamer:innen ist Zocken mehr als ein Hobby: Stundenlang stürzen sie sich in virtuelle Abenteuer, jagen den nächsten Sieg und steigern ihr Ansehen. In der Gaming-Welt scheint alles möglich – doch Gleichberechtigung? Fehlanzeige. Sexistische Sprüche und Diskriminierung von Frauen und anderen Stimmen gehören hier oft zum Alltag.

Lasst uns Skins erschaffen, die der Realität entsprechen, bringen wir Body positivity Diversität und Toleranz ins Spiel! Befreien wir uns von toxischen Sprüchen und verzerrten Idealbildern! Lasst uns auf Reset drücken und den Mut haben, neu zu denken!

*Hinweis auf sensible Inhaltselemente (Themen wie Gewalt, Sexualität oder Suchtmittel)



EUROPABALLETT ST. PÖLTEN:

Das Europaballett St. Pölten blickt mittlerweile auf eine bald 25-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Michael Fichtenbaum, Gründer des Europaballetts, ist zu Recht stolz auf nationale und internationale Erfolge. Mit erfolgreichen Tourneen rund um den Globus, in allen Erdteilen, zählt das Ensemble zu den größten Kulturbotschaftern Österreichs.

Seit 2012 hat das Europaballett St. Pölten seine Heimat im „Theater des Balletts“ in St. Pölten-Wagram gefunden.

Im Sommer geht das Ensemble auf Tournee und tanzt bei den Salzburger Festspielen, beim Operettensommer in Kufstein, dem Musikfestival in Steyr und seit 2016 auch im Schloss Thalheim. 2018 folgt das Ballett dem Ruf der Staatsoper Wien und tanzt in der Oper „Les Troyens“. Zur Jahreswende tourt das Ballett durch die USA und Kanada (New York, Chicago, Montreal, Miami, Washington, Philadelphia, Los Angeles, Toronto). Für viele Gäste amerikanischer und kanadischer Städte ist die Teilnahme der Kompanie an den Neujahrskonzerten bereits geliebte Tradition.

Die bereits seit 2017 etablierte Euro-Tournee liefert einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Völkerverständigung. Sie führt das Europaballett 2019 in die Länder Kroatien, Ungarn, Rumänien und Tschechien. Renato Zanella als Leiter des choreografischen Zentrums bringt wesentliche künstlerische Impulse zur Tournee ein. Der ehemalige Ballettdirektor der Staatsoper Wien, Renato Zanella, engagierte viele Absolvent:innen aus St. Pölten an die Staatsoper Wien. 2001 erhielt Zanella den Jakob Prandtauer-Preis für Wissenschaft und Kunst. Er ist für das Europaballett ein maßgeblicher Mentor.

Bis 2017 wurden mehr als 80 professionelle Tänzer:innen aus den Reihen des Europaballetts entdeckt, um auf den großen Bühnen der Welt zu tanzen. Mit Freude und auch Stolz kann Michael Fichtenbaum verkünden, dass Star-Tänzer:innen wie Karina Sarkissova (Staatsballett Budapest), Kirill Kourlaev (Wiener Staatsoper), Maria Abashova (Boris Eifmann Ballett) und Natalie Kusch (Royal Ballet London) aus der Schmiede des Europaballetts hervorgehen.

Tänzer:innen des Europaballetts werden immer wieder engagiert, wie zuletzt auch 2018 zur Cinema World Tour von Andrea Bocelli.



DER NUSS-KNACKER

**Europaballett
St. Pölten**

DAUER:
2 x 45 Minuten

ZIELGRUPPE:
Ab 5 Jahren

SPIELORT:
Theater des Balletts
Oriongasse 4
3100 St. Pölten

TERMINE:
Dezember 2026 – Termin auf
Anfrage

THEMA:

Tschaikowskys „Nussknacker“ ist der Inbegriff von Winterzauber – ein Ballettklassiker, der Generationen verzaubert.

INHALT:

Als Marie den abgelehnten Nussknacker ihres Bruders annimmt, ahnt sie nicht, dass sie in eine magische Traumwelt eintauchen wird: Der Nussknacker wird zum Prinzen, ein Kampf mit dem Mäusekönig entbrennt und Spielzeugfiguren erwachen zum Leben. Ein poetisches Abenteuer aus der Feder von E.T.A. Hoffmann über Mut, Fantasie und die Kraft innerer Schönheit – stimmungsvoll erzählt in der Inszenierung von Michael Fichtenbaum, basierend auf der Choreografie von Juri Grigorovitch. Ein festliches Erlebnis für die ganze Familie – märchenhaft, berührend, zeitlos.



NEU

**Europaballett
St. Pölten**

DAUER:
2 x 45 Minuten

ZIELGRUPPE:
Ab 5 Jahren

SPIELORT:
Theater des Balletts
Oriongasse 4
3100 St. Pölten

TERMINE
16. März 2026
17. März 2026

Jeweils um 9 Uhr

THEMA:
Ballett

INHALT:
Wer kennt sie nicht – die Geschichte von Mogli, dem Menschenkind, das fernab der Zivilisation im Dschungel aufwächst? Aufgezogen von wilden Tieren, lernt er die Gesetze der Natur: Überleben, Respekt und Zusammenhalt. Das Leben im Urwald ist rau – ein täglicher Kampf zwischen Fressen und Gefressen werden. Doch Freundschaft, Mut und Vernunft lehren Mogli, was es heißt, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Bis heute begeistert diese Geschichte Generationen – mit ihrer zeitlosen Botschaft und der tiefen Verbindung zwischen Mensch und Tier. Choreograph Michael Kropf bringt dieses Abenteuer als farbenprächtiges, bewegendes Ballett auf die Bühne. Dabei stehen nicht nur die erfahrenen Tänzerinnen und Tänzer des Europaballetts auf der Bühne, sondern auch die Eleven der Europaballett-Akademie. Gemeinsam erzählen sie mit beeindruckendem Können, Leidenschaft und Ausdrucksstärke die Geschichte von Mogli in der Sprache des Tanzes.



© Europaballett St. Pölten

**Europaballett
St. Pölten**

DAUER:
2 x 45 Minuten

ZIELGRUPPE:
Jugendliche ab 14 Jahren

SPIELORT:
Theater des Balletts
Oriongasse 4
3100 St. Pölten

TERMINE
5. März 2026
um 9 Uhr

THEMA:
Ballett

INHALT:
Ein explosives Tanzerlebnis für alle, die Tanz mit Haut und Herz spüren wollen. Unter der Choreografie von Artur Kolmakov entführt „Born to Dance“ das Publikum auf eine rasante Reise durch die populärsten Tanzstile – von Tango, Swing und Rock'n'Roll bis Contemporary, Broadway Jazz und Afro Jazz. Auch gefühlvolle Balladen finden ihren Platz: Mit Ausdruck und Sinnlichkeit schaffen die Tänzer:innen emotionale Höhepunkte. Sie sprechen nicht – doch ihre Körper erzählen Geschichten. Der Rhythmus steigt, die Energie überträgt sich. Sie sind geboren, um zu tanzen.

ANMELDUNG

AK YOUNG JUGENDTHEATER

Seite 1 von 2



Bitte das ausgefüllte Anmeldeformular an jugendtheater@aknoe.at senden

Name/Bezeichnung der Schule (bitte genau angeben):

.....

Genaue Postanschrift:

.....

Ansprechperson (Vor-und Zuname):

Festnetz:

Handynummer

Mailadresse:

Schulstufe:

Schüler:innenanzahl:

ANMELDUNG

AK YOUNG JUGENDTHEATER

Seite 2 von 2



Bitte das ausgefüllte Anmeldeformular an jugendtheater@aknoe.at senden

Klassename:

Mögliche Termine:

1.....

2.....

3.....

Geplanter Beginn (Uhrzeit):

1. Stückauswahl:

2. Stückauswahl:

3. Stückauswahl:

Veranstaltungsort (Turnsaal, Bühnenraum, etc...) bitte mit Größe angeben:

Unterschrift:

Ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Handynummer) von der AK Niederösterreich gespeichert, elektronisch verarbeitet und zum Zwecke der Übermittlung von Vorankündigungen bzw. Ladungen zu Veranstaltungen zum Thema Bildung & Kultur verarbeitet werden. Die Zustimmung kann jederzeit per E-Mail an mailbox@aknoe.at widerrufen werden.



NEU

AK-BLITZ-APP

Neuigkeiten aus der Arbeitswelt –
blitzschnell auf deinem Handy!

Mit der AK-Blitz-App immer
einen Schritt voraus sein.

JETZT HERUNTERLADEN!



AK NIEDER
ÖSTERREICH

noe.arbeiterkammer.at/akblitz



SIE HABEN NOCH FRAGEN?

WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER.

Nähere Infos zum AK Young Jugendtheater,
zu den Künstler:innen und ihren Programmen
erhalten Sie bei der AK Niederösterreich unter:

jugendtheater@aknoe.at

Kammer für Arbeiter und
Angestellte für Niederösterreich
AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

T 05 7171
E jugendtheater@aknoe.at
W noe.arbeiterkammer.at

